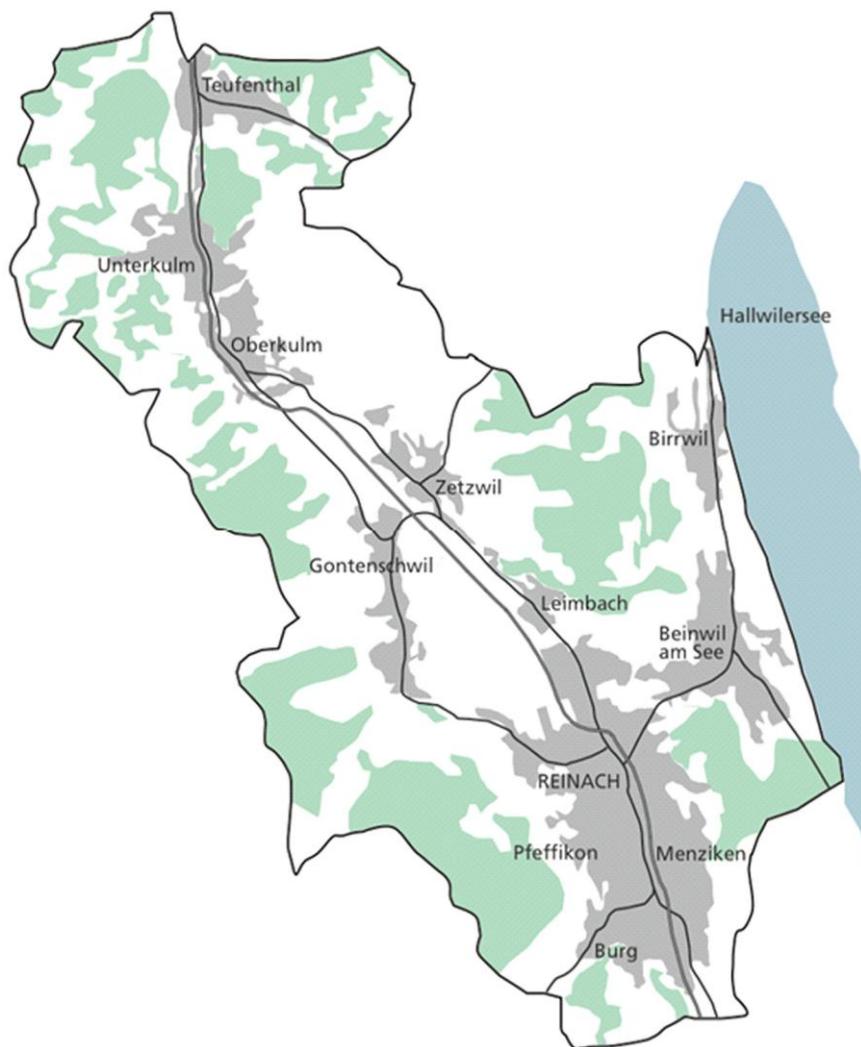


# Altersleitbild aargauSüd

„Älter werden gestalten in aargauSüd“



April 2012

## 1.1 Vorgehen

Das Altersleitbild aargauSüd wurde in einem gemeinsamen Prozess aller Gemeinden und Organisationen/Institutionen ausgearbeitet. Nach einem Überblick über das bestehende Angebot wurden verschiedene Angaben zur Entwicklung von Angeboten und Dienstleistungen zusammengetragen. In einem zweiten Schritt wurden diese Resultate durch eine öffentliche Veranstaltung und die Befragung von Schlüsselpersonen vertieft. Diese Arbeiten bildeten die Grundlage für die Zusammenfassung und die Ausarbeitung von Schlussfolgerungen und Massnahmenvorschlägen für die zukünftige Altersarbeit in aargauSüd.

## 1.2 Resultate

Der Überblick bzw. die Erarbeitung der derzeit bestehenden Angebote zeigte verschiedene Pluspunkte der Altersarbeit in aargauSüd. Wesentliche Elemente wie Medizinische Versorgung, Wohnangebote, Beratungsdienste und weitere Dienstleistungen, Freizeitgestaltung, Verkehr und Mobilität, Infrastruktur, Finanzielle Sicherheit und Spiritualität/Tod sind gemeindeintern vorhanden oder können regional abgerufen werden. Es bestehen jedoch, je nach Gemeindegrösse, unterschiedliche Angebotspaletten in den einzelnen Gemeinden. Entwicklungsbedarf besteht in den Bereichen hausärztliche Versorgung, Finanzierung Heimkosten, Sicherheit im öffentlichen Raum und Regionale Zusammenarbeit. Vor allem im Bereich der neueren, hindernisfreien und somit altersgerechten Wohnformen (mit erhöhten baulichen Anforderungen, inklusive 24 h Service) besteht Handlungsbedarf. Dem Bereich der Information über Angebote im Alter und der Koordination der Altersarbeit muss vermehrt Beachtung geschenkt werden. Die Freiwilligenarbeit und die aktive Mitarbeit der Seniorinnen und Senioren in der Altersarbeit müssen stärker gefördert werden.

## 2. Leitsätze

### Selbstbestimmung

Ein hohes Mass an Eigenverantwortung gewährleistet die persönliche Freiheit und Mitbestimmung der älteren Menschen. Informationen sind die Grundlage für selbstbestimmtes Handeln. Sie sind für alle Generationen bedürfnisgerecht zugänglich.

### Eigeninitiative

Durch Eigenverantwortung und Eigeninitiative leisten die älteren Menschen ihren Beitrag zur Gestaltung der regionalen Altersarbeit. Die Erfahrung der älteren Menschen ist eine wichtige Ressource – wir brauchen sie. Wir schaffen regionale Möglichkeiten, dass sie sich einbringen können.

### Generationendialog

Generationenübergreifendes Denken und Handeln schafft bessere Verbindungen für das Leben im Alltag. Wir fördern den generationenübergreifenden Dialog.

### sicher mobil

Wir begegnen einander mit Rücksichtnahme und ermöglichen älteren Menschen durch Mobilität die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben. Bei Bauten, in Ortskernen und auf den Verkehrswegen achten wir auf Hindernisfreiheit und schaffen Begegnungsorte.

### Koordination

Die ambulanten und stationären Dienstleistungen und Infrastrukturangebote werden regional koordiniert.

## 3. Schlussfolgerungen — Umsetzungsvorschläge

Priorität 1: kurzfristig (1 Jahr)

Priorität 2: mittelfristig (2-5 Jahre)

Priorität 3: langfristig (über 5 Jahre)

### Medizinische Versorgung

Thema	Priorität	Beteiligte
erhalten und fördern von Hausarztpraxen	1	Gemeinden, Spital, Ärzteverband
erhalten des Asana Spitals	permanent	Gemeinden, aargauSüd, Verwaltungsrat Asana AG

### ambulante Dienstleistungen

Thema	Priorität	Beteiligte
erhalten eines differenzierten Dienstleistungsangebotes	permanent	Organisationen/Institutionen
schaffen eines Netzes für Freiwilligenarbeit (Nachbarschaftshilfe)	2	Organisationen/Institutionen

### Beratung

Thema	Priorität	Beteiligte
erhalten eines gut zugänglichen Beratungsangebotes	permanent	Organisationen/Institutionen, Gemeinden

## Wohnen im Alter

Thema	Priorität	Beteiligte
fördern qualifizierter Wohnangebote im Alter	1	Organisationen/Institutionen, Gemeinden, Private
weiterentwickeln der Wohnangebote im Alter	permanent	Organisationen/Institutionen, Gemeinden

## Freizeitgestaltung

Thema	Priorität	Beteiligte
erhalten und koordinieren eines bedürfnisgerechten Freizeitangebotes	permanent	Organisationen/Institutionen

## Verkehr und Mobilität

Thema	Priorität	Beteiligte
erhalten der ÖV-Infrastruktur	permanent	Gemeinden, Tarifverbund
entwickeln von Angeboten für den gemeindeinternen Verkehr	3	Organisationen/Institutionen; Gemeinden

## Infrastruktur

Thema	Priorität	Beteiligte
erhalten eines breitgefächerten Infrastrukturangebots	permanent	Organisationen/Institutionen

## Finanzielle Sicherheit

Thema	Priorität	Beteiligte
durchführen von Informationsveranstaltungen	3	Organisationen/Institutionen

## Sicherheit im öffentlichen Raum

Thema	Priorität	Beteiligte
hindernisfreie Gestaltung öffentlicher Raum	permanent	Gemeinden, aargauSüd
Umsetzung kant. Baugesetz betreffend hindernisfreiem Bauen	1	Gemeinden

## Spiritualität / Sterben / Tod

Thema	Priorität	Beteiligte
unterstützen des Regionalen Besuchsdienstes und Sterbebegleitung	permanent	Organisationen/Institutionen; Gemeinden

## Information

Thema	Priorität	Beteiligte
schaffen einer Informationsplattform für das Alter	1	Gemeinden, aargauSüd, Organisationen/Institutionen

## Koordination

Thema	Priorität	Beteiligte
regelmässige Arbeitstreffen der Akteure in der Altersarbeit (min. 1 mal jährlich)	1	Gemeinden, Organisationen und Institutionen

## Regionale Zusammenarbeit

Thema	Priorität	Beteiligte
einsetzen eines gewählten Altersforums für Regionale Zusammenarbeit	1	Gemeinden, aargauSüd

## 4. Fazit

Die Gemeinden leisten einen wichtigen Beitrag für die Umsetzung der Schlussfolgerungen. Um die Arbeiten zu starten, soll ein verantwortliches Gremium im Sinne eines Altersforums gebildet werden. Nächste Schritte:

- Bildung eines Regionalen Altersforums
- Festlegung einer eigenen Rechtsform, Körperschaft für das Regionale Altersforum
- Inkraftsetzung des Regionalen Altersforums per 01. Januar 2013

Empfehlung an aargauSüd impuls:

Die Gemeinden genehmigen das „Altersleitbild aargauSüd“ und geben aargauSüd impuls den Auftrag, ein Regionales Altersforum zu bilden.